



4. Oktober 2023

Schriftliche Anfrage

von Selina Walgis (Grüne)
und Luca Maggi (Grüne)

Das städtische Bildungsreglement (AS-Nr.: 177.140) legt unter anderem die Handhabung von Aus-, Fort- und Weiterbildungen des städtischen Personals fest. Gemäss Art. 3 ist die kontinuierliche und gezielte Aus-, Fort- und Weiterbildung Bestandteil der städtischen Personalpolitik und bezweckt, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Persönlichkeit der Arbeitnehmer*innen entsprechend den gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen zu fördern und weiterzuentwickeln. In Anbetracht des aktuell herrschenden Fachkräftemangels sind Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote zentral. Dabei ist es insbesondere wichtig, dass auch Arbeitnehmenden niedriger Funktionsstufen solche Angebote unterbreitet werden und diese effektiv wahrgenommen werden können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Stadtrat der Meinung, dass es wichtig ist, dass gerade auch Arbeitnehmenden niedriger Funktionsstufen Angebote für Aus-, Fort- und Weiterbildung gemacht werden? Bitte um eine begründete Antwort.
2. Durch welche Rahmenbedingungen und Massnahmen unterstützt die Stadt Zürich ihre Mitarbeitenden Aus-, Fort- und Weiterbildungen zu absolvieren?
3. Bei Dienstabteilungen ab 300 Angestellten: Wie viele Tage bezahlter Urlaub für wie viele Mitarbeitende werden aufgeschlüsselt nach Funktionsstufen 1-6, 7-12, 13-18 pro Jahr für Aus-, Fort- und Weiterbildungen gesprochen? Wir bitten um die Zahlen der letzten 5 Jahre.
4. Bei Dienstabteilungen ab 300 Angestellten: Wie viele Tage unbezahlter Urlaub für Aus-, Fort- und Weiterbildungen für wie viele Mitarbeitende wurden aufgeschlüsselt nach Funktionsstufe 1-6, 7-12, 13-18 pro Jahr bewilligt? Wir bitten um die Zahlen der letzten 5 Jahre.
5. Bei Dienstabteilungen ab 300 Angestellten: Wie oft übernahm die Arbeitgeberin die Kosten vollständig oder teilweise, gewährte bezahlten Urlaub oder keines von beidem? (aufgeschlüsselt nach Funktionsstufe 1-6, 7-12, 13-18) Wir bitten um die Zahlen der letzten 5 Jahre.

S. Walgis